

Spendenparlament verbessert Arbeitsbedingungen im Sozialkaufhaus

Bad Segeberg (mq). Ab sofort kann in der Holzwerkstatt des Bad Segeberger Sozialkaufhauses noch besser gearbeitet werden. Passend zu der Kreissäge, die im vergangenen Jahr durch eine Spende der Stadt ermöglicht wurde, schaffte die Einrichtung in der Gorch-Fock-Straße 19-21 eine Absaugvorrichtung an. Die benötigten 2.200 Euro stammen vom Segeberger Spendenparlament.

„Damit wurde uns ein großer Wunsch erfüllt“, sagt Marion Borsch. Sie leitet das Sozialkaufhaus, dessen Träger seit gut einem Jahr die gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigung und Qualifizierung Ostholstein (BQOH) ist. Froh ist auch Hartmut David, der die Beschäftigten in der Holzwerkstatt anleitet. „Wenn die Kreissäge läuft, wird viele Staub und Späne aufgewirbelt. Das wird jetzt durch die Absauganlage ver-

hindert“, freut sich Hartmut David über die besseren Arbeitsbedingungen. In der Werkstatt wird an verschiedenen Projekten gearbeitet. Derzeit werden Vogelnistkästen gebaut, aber auch bei der Gestaltung der Verkaufsräume und bei der Aufarbeitung von Möbelstücken werden die Mitarbeiter eingesetzt.

In drei Projekten werden Langzeitarbeitslose im Sozialkaufhaus beruflich fit gemacht. 80 Teilnehmer werden von sieben Mitarbeitern in verschiedenen Bereichen beschäftigt. Dazu gehören die Werkstatt, der Verkauf, das Lager, die Auslieferung sowie das Büro.

Wolfgang Harder vom Vorstand

des Segeberger Spendenparlaments hatte den Kontakt zum Sozialkaufhaus hergestellt. „Die Arbeit passt sehr gut zu den Anforderungen, die wir an eine Spende stellen“, sagt die Vorsitzende Barbara Koop-Lehmann. Sie weist darauf hin, dass sich gemeinnützige Einrichtungen mit Spendenwünschen jederzeit an das Parlament wenden können. Für kurzfristige Hilfen bis zu 300 Euro steht ein besonderer Fördertopf zur Verfügung. Dann wird innerhalb von drei Tagen über die Zuwendung entschieden. Ansonsten tagt das Spendenparlament, dem derzeit rund 60 Mitglieder angehören, zwei Mal im Jahr (siehe Kasten).

Parlament tagt in der Schule

In der Gemeinschaftsschule am Seminarweg (Neubau) tagt am **Mittwoch, 24. April**, das Segeberger Spendenparlament unter der Leitung der neuen Präsidentin Meinhild Scholze. In der turnusgemäßen Sitzung, die um 19 Uhr beginnt, wird über die einzelnen Spenden abgestimmt. Stimmberechtigt sind alle Unterstützer des Spendenparlaments, aber auch Interessenten sind eingeladen. Weitere Infos unter www.segeberger-spendenparlament.de.



Gutes und sauberes Arbeiten an der Kreissäge mit der neuen Absaugvorrichtung: Marion Borsch (li.), Leiterin des Sozialkaufhauses in Bad Segeberg, und Hartmut David (re.) freuen sich über die Anschaffung, die das Segeberger Spendenparlament mit Meinhild Scholze (2. v.li.), Barbara Koop-Lehmann und Wolfgang Harder ermöglicht hat.

Foto: mq